

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 11 (2004)
Heft: 13

Rubrik: Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fuji: Colormanagement Workshop

Am 2./3. November 2004 führt die Fujifilm (Switzerland) AG einen zweitägigen Workshop zum Thema Colormanagement durch. Als kompetente Referenten konnten Heinz Jürgen Gross (Delta E. Imaging) und Jens Rubbert (Fujifilm Europa) gewonnen werden, die in Dielsdorf ihr Wissen über Colormanagement vermitteln. Anhand von Beispielen wird die digitale Arbeitskette in Adobe Photoshop, das Kalibrieren und Profilieren von Geräten mit geeigneter Hard- und Software sowie der richtige Umgang mit Profilen vermittelt. Ein Schwerpunkt dieses Seminars liegt auch auf der Arbeit mit Digitalkameras im Studio. Das Seminar richtet sich gleichermassen an Handels- und Profikunden und kostet Fr. 600.- exkl. MwSt. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldeformulare können direkt bei der Fujifilm (Switzerland) AG bezogen werden.

Fujifilm (Switzerland) AG, 8157 Dielsdorf, Tel.: 01 855 50 50, Fax: 01 855 53 50

Sony Ericsson: Panoramafunktion

Seit Ende Juni hat Sony Ericsson ein neues Multimedia-Handy mit der Bezeichnung K700i im Handel. Das Gerät bietet nebst der Telefonfunktion einen integrierten MP3-Player, einen Radio und ein grosses Farbdisplay zusammen mit einer videofähigen VGA-Kamera. Der interne Speicher von insgesamt 41 MB reicht für den täglichen Bedarf an Schnappschüs-

beitet. Erstaunlich die zusätzlichen Features, die bald Kamera-Niveau erreichen. Die Bilder lassen sich mit Effekten wie Sepia, Schwarzweiss oder Solarisation versehen und mit einer Panoramafunktion können bequem drei jeweils mit einem opaken Überlappungsbereich kombinierte Bilder zusammengefügt werden. Die integrierte Fotoleuchte eignet sich al-



sen und Musikstücken aus. Gegenüber den Vorgängermodellen fällt vor allem die wesentlich verbesserte Kamerafunktion auf, mit der brauchbare Schnappschüsse in ausreichender Schärfe aufgenommen werden können. Auch an der Farbwiedergabe hat Sony Ericsson gear-

berdings nur für sehr kurze Aufnahmestrecken, das digitale Vierfachzoom dünnt die VGA-Auflösung doch merklich aus. Empfohlener Verkaufspreis: 729.- Franken Sony Ericsson Contact Center Tel.: 0848 824 040

Begegnungen in Ostafrika



«Begegnungen auf drei Kontinenten» heisst der Bildband von Peter Schäublin, der jetzt in Schaffhauser Buchläden aufliegen wird. Mit Kurzgeschichten und 200 Fotos erzählt er bewegende, interessante und humorvolle Momente von Reisen, die ihn und seine Frau auf alle Kontinente geführt haben. Weil das Ehepaar Schäublin meist abseits der grossen Touristenströme reist, bietet der Fotoband reizvolle und ungewöhnliche Einblicke und Ansichten. Wenn

man sich in die Texte und Fotos vertieft, nimmt man oft Gegensätzliches wahr: Nicht nur die schönen Seiten einer Region, sondern auch das teilweise harte Leben der Bevölkerung wird dokumentiert. Als Inhaber eines Werbe- und Grafikateliers hat Peter Schäublin bei der Produktion auf die Infrastruktur der Firma zurückgreifen können, so dass er das Buch von A bis Z realisieren konnte. Nur so ist es möglich, den Bildband trotz der kleinen Auflage zum attraktiven Preis von 55 Franken anzubieten. Auch den Vertrieb übernimmt Peter Schäublin selbst und beliefert die Buchhandlungen direkt.

Peter Schäublin, 8240 Thayngen, Tel. 052 640 00 99, www.peterschaeublin.com

Super8 & Co vom Profi digitalisiert

Noch immer lagern kilometerweise Filme aus der guten alten Zeit irgendwo in einem Schrank. Zu oft geraten die analogen Trouvaillen in Vergessenheit, nicht zuletzt, weil Ersatzteile für Projektoren nicht mehr oder nur schwer erhältlich sind. Mit fortschreitender Zeit drohen dem Filmmaterial aber auch Gefahr durch Wärme, Feuchtigkeit oder Pilzbefall.

In der Vergangenheit wurden die Filme oft umkopiert, indem mit einer Videokamera einfach eine Projektion auf eine Leinwand

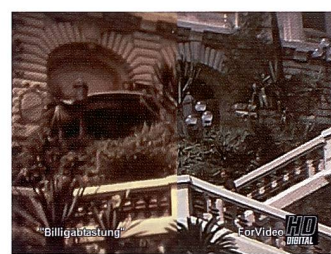
me direkt vom Abtaster auf ein digitales Medium überspielt werden. Dadurch wird ein optimales Überspielergebnis erreicht – kombiniert mit individuellen Farb- und Helligkeitskorrekturen.

Die Filme können auf jedes gewünschte Heimmedium überspielt werden (DV, D8, Micro MV). Auf Wunsch werden die Filme auch nach den Angaben des Kunden geschnitten.

Pro Ciné Colorlabor AG, Wädenswil, Tel. 044 783 71 11, Fax 044 783 71 31



oder Mattscheibe aufgenommen wurde. Allerdings konnte die Qualität solcher archaischer Kopiermethoden den Liebhabern nie überzeugen, insbesondere durch den starken Lichtabfall gegen die Ränder hin. Pro Ciné bietet jetzt einen professionellen Service, bei dem die guten alten Filme digitalisiert werden. Um Qualitätskopien zu garantieren, kommt eine HD-Digitalabstung zum Einsatz, bei dem die Super8 Fil-



Bieler Fototage: Reportagen sind in

Eine Frau beugt sich über den Körper eines Mannes, der aufgebahrt ist, und streicht ihm sanft übers Gesicht. Diese Aufnahme des hingerichteten James Colburn und dessen Schwester, aufgenommen vom Luzerner Fotografen Fabian Biasio, wirft Fragen auf. Kann der Tod des Täters den Familien der Opfer Frieden bringen oder schafft er nicht vielmehr neue Opfer?



Biasios «Tagebuch einer Exekution» ist eine von mehreren Reportagen, die sich mit existentiellen Lebensthemen auseinandersetzen. Die Bieler Fototage vom 2. bis 26. September, widmen sich unter dem Titel «De la vie à la mort – de la mort à la vie» der Reportagefotografie. Immer mehr aus den Printmedien verdrängt, hat dieses traditionsreiche Genre der Fotografie trotz allem bis heute nichts von seiner Aktualität eingebüsst. Im Gegenteil – zur Zeit erlebt die Fotoreportage weltweit ein Revival. Im Rahmen der Bieler Fototage erzählen 26 Künstlerinnen und Künstler aus der Schweiz und aus Europa an elf Ausstel-

lungsorten Geschichten, die berühren, konfrontieren, erschrecken, belustigen und erfreuen.

Als Besonderheit verknüpfen die Bieler Fototage den Inhalt mit dem Ort der Ausstellung und präsentieren die Künstler und Künstlerinnen in ganz unterschiedlichen Lokalisationen in der Stadt Biel. Als Highlight ist die Indien Reportage zu sehen, die der Schweizer Magnum-Fotograf Werner Bischof 1951 realisierte. Damit gedenkt das Festival dem 50. Todestag von Bischof. Das Festival wird von einem attraktiven Rahmenprogramm begleitet. Zudem ist das Thema Reportage sehr breit gestreut. So ist eine der Ausstellungen dem Thema Hochzeitsfotografie gewidmet, die Fotografin Carla Etter aus Frinvillier präsentiert in Zusammenarbeit mit visarte im Espace libre des Centre PasquArt eine Fotoinstallation und zwei Schulklassen komplettieren das Seherlebnis mit eigenen Arbeiten.

Die Bieler Fototage verstehen sich seit der Initiierung im Jahre 1997 als Plattform für die zeitgenössische Fotografie. Hinter den Kulissen hat sich viel verändert, doch das Festival ist offen geblieben und lädt zu Entdeckungsreisen durch die Schweizer Fotoszene ein. Die diesjährige Ausgabe der Bieler Fototage ist als Rundgang konzipiert, der die Besucherinnen und Besucher in Galerien, Museen, Restaurants, und Bistros der Altstadt (ent)führt. Die Vernissage beginnt am 3. September um 18 Uhr im Centre PasquArt. Infos: www.bielerfototage.ch

Professional Imaging 2005: Aussteller jetzt anmelden

**PROFESSIONAL05
IMAGING**

Die **Professional Imaging** ist die grösste Fachmesse für Fotografie und digitale Bildtechnik der Schweiz, die nächstes Jahr vom 6. bis 8. April 2005 in der Messe Zürich stattfindet. Hier trifft sich die ganze Fotowelt: Profifotografen, Fotodesigner, Fotofachhändler, Bildjournalisten, Bildagenturen, Bildverarbeiter, Fotolabore, DTP-Gestalter, Werbeagenturen, Bildanbieter, Bildredakteure, Grafiker, Homepage-Gestalter ... Auf über 5000 m² präsentieren rund 60 Firmen ihre Neuheiten, Produkte und Arbeitsabläufe und stehen mit Fachleuten für alle Fragen mit aufschlussreichen Präsentationen zur Verfügung. Die **Professional Imaging 2005** ist idealer Treffpunkt für Fachleute, die sich in Fachgesprächen informieren und Kontakte pflegen wollen. Firmen, die auf der **Professional Imaging** als Aussteller präsent sein wollen, sollten sich jetzt anmelden: ISFL (Interessengemeinschaft der Schweizer Foto-Lieferanten), Bahnhofstrasse 48, 8023 Zürich, Tel. 01 215 99 66, info@professional-imaging.ch

Roadshow mit heissen Rhythmen

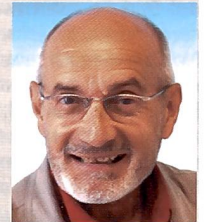
IS intersystem imaging GmbH organisiert in Zusammenarbeit mit Broncolor, ErgoSoft, Hasselblad, Imacon, Leica, Macintosh und StudioPrint, eine Hot Sommer Roadshow, an welcher – neben heissen Rhythmen und kühlen Drinks – modernste mobile Digitalfotografie mit Imacon Ixpress, Hasselblad H1 und Broncolor Mobil präsentiert wird. Die direkte Kontaktbogensausgabe erfolgt auf einem Canon W2200 Drucker, während Fine Art Prints mit ErgoSoft Photo Print und Epson 4000 ausgegeben werden. Weiter wird der Output mit modernster Belichtungstechnik auf Fotopapier mit Lightjet Laserbelichter sowie die Bildveredelung, das Aufziehen, Einrahmen und die Montagetechnik gezeigt.

Die Roadshow findet am 2. September 2004 ab 14.00 Uhr bei Foto Luternauer AG, Nidfeldstrasse 5 in 6010 Kriens statt.

Infos: IS intersystem imaging GmbH, Tel. 091 60 00 11, www.isidigifoto.ch

3 fragen Bruno Jaeggi

Bruno Jaeggi ist unseren Lesern bestens bekannt als Händler für Fachoccasionen. Er wurde 1935 als ältester von 8 Geschwistern geboren und wuchs in Olten auf.



« Begonnen hat Bruno Jaeggi seine Laufbahn als kaufmännischer Angestellter in einer Eisenwarenhandlung in Olten. Bald dekorierte er auch Schaufenster und erlernte die Dekorationsschriften. Nach zwei Jahren im Welschland, wo er bei Kodak erste Erfahrungen mit der Fotobranche sammelte und weiteren zwei Jahren bei der damaligen Ott & Company, der heutigen Ott & Wyss, in Zofingen, verfeinerte Bruno Jaeggi seine Englischkenntnisse in London. Er kehrte in die Schweiz zurück und bewarb sich beim Grossverteiler Coop. Dort baute Jaeggi in den sechziger Jahren die Fotoabteilung auf, war für die Personalschulung zuständig und führte immer wieder Betriebsbesichtigungen durch – in englischer Sprache. 1972 übernahm er schliesslich das Haus der Solothurner Fotografen-Dynastie Räss. Vor fünf Jahren musste Jaeggi sein Geschäft infolge gesundheitlicher Probleme ein Jahr früher als geplant aufgeben. Seither konzentriert er sich auf den Handel mit Occasionen für Fachfotografie: Kameras im Klein-, Mittel- und Grossformat.

Welches ist Ihr Lieblingsobjekt?

Ich schätze natürlich schöne Frauen, ohne diese aber gleich fotografieren zu müssen.

Welchen Bezug haben Sie persönlich zur Fotografie?

Die Zeit bei Kodak hat mich sicher geprägt. Später durfte ich von meinen Angestellten viel über die Fotografie lernen. Selbst komme ich leider aus Zeitmangel nicht so oft zum fotografieren.

Was machen Sie genau heute in fünf Jahren?

Da werde ich in Betracht ziehen, mein Geschäft in jüngere Hände zu legen. Bis dahin muss ich fast aktiv bleiben, nicht zuletzt, weil meine Pensionskasse nicht so üppig ausgefallen ist. »

TAMRON®



300 475

Exposure : Aperture fully opened Auto ISO100



Macro

Exposure : Aperture fully opened Auto ISO100



28 42

Exposure : F/8 Auto ISO100

Travel Di Zoom

Das "universelle" Zoom-Objektiv Ideal zum Reisen

Dieses Objektiv ist der Nachfolger des legendären 28-300mm XR, das sich als universelles Reisezoom für alle Gelegenheiten bewährt hat. Als Di-Objektiv wurde es speziell an die technischen Anforderungen digitaler Spiegelreflexkameras angepasst, kann aber nach wie vor auch für analoge Kameras eingesetzt werden.

NEW

Film & Digital



Di Digitally Integrated Design

Di is the designation Tamron puts on lenses featuring optical systems designed to meet the performance characteristics of digital SLR cameras.

AF28-300mm F/3.5-6.3

XR Di LD ASPHERICAL (IF) MACRO

Modell A061 Für Canon AF, Minolta AF, Nikon AF-D und Pentax AF Kameras.



Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder unter:

Perrot Image SA Hauptstrasse 96 • 2560 Nidau

Telefon 032 332 79 60 • Fax 032 332 79 50 • www.perrot-image.ch • info@perrot-image.ch

Neuheiten aus dem Hause Fujifilm: E-Serie und grössere Displays

Fujifilm zeigt mit den neuen FinePix E500 und E510 die ersten zwei Vertreter der neuen E-Serie. Dabei handelt es sich um Digitalkameras mit erweitertem Brennweitenbereich beginnend mit 28 mm (bezogen auf Kleinbild), einem grossen 2-Zoll LC-Display und besonders handlicher Form. Dank der ergonomisch geformten Griffmulde der soliden Gehäuse liegen beide Kameras stets gut in der

Verbesserungen des Super CCD Sensors bietet die E550 eine Empfindlichkeit beginnend mit ISO 80 in Verbindung mit niedrigerem Farbrauschen. Neben der Sensor-Verbesserung bietet die FinePix E550 einen 4-fach optischen Zoom mit einem Brennweitenbereich von 32,5 - 130 mm Kb und 6 Millionen effektive (12 Millionen aufgezeichnete). Das 2 Zoll grosse LC-Display auf der Rückseite des

zielt auch diese Kompaktkamera verbesserte Resultate beim Farbrausch-Verhalten. Die technischen Eckdaten der F810 mit beispielsweise vollen manuellen Einstellmöglichkeiten, RAW-Modus und JPEG-Kompression enthalten Features, die sonst im Profi-Segment zu finden sind. Der 4-fach optische Zoom mit einer Brennweite von 32,5 bis 130mm (bezogen auf eine 35 mm Kleinbild-Kamera) ist so-

werden. Die insgesamt sechs Blitzprogramme erweisen sich als besonders hilfreich, da sie gute Bilderergebnisse mit verschiedenen Arten von Umgebungslicht erlauben.

Schnelle Auslösezeiten der Kamera sowie eine optimierte Serienbild-Funktion ermöglichen eine schnelle und scharfe Erfassung des Motivs, auch wenn sich dieses in Bewegung befindet.



Hand und lassen selbst grosse Finger ziel-sicher die richtigen Bedienelemente finden. Mit den 4,1 Millionen Pixeln (E500) beziehungsweise 5,2 Millionen Pixeln (E510) lassen sich Bilder im Format 20x30 Zentimeter in Fotoqualität ausdrucken. Beide Kameras haben ein Fujinon 3,2fach 28-91mm Zoom-Objektiv. Sowohl die E500 als auch die E510 verfügen über Empfindlichkeiten von ISO 80 bis ISO 400. Dank der verbesserten Chip-Architektur in Verbindung mit der leistungsfähigeren internen Signalverarbeitung weisen beide Modelle ein sehr niedriges Farbrauschen auf. Die grosszügig bemessenen 2 Zoll LC-Displays auf der Gehäuserückseite machen die Motivsuche zum Kinderspiel. Beide Kameras kommen voraussichtlich im September in den Handel.

E550 mit mehr manuell einstellbaren Möglichkeiten

Die E550 bietet dem ambitionierten Fotografen viele interessante Funktionen wie diverse Motivprogramme sowie umfangreiche manuelle Einstellungsmöglichkeiten. Sie erreicht durch den neuesten 6 Megapixel Super CCD-Sensor der Version HR (High Resolution) eine Ausgabedatei von bis zu 12 Megapixeln. Dank weiterer



Gehäuses dient der Motivsuche und der Betrachtung und Nachbearbeitung der Bilder direkt mit der Kamera. Die neue E550 ist, wie auch die kleineren Schwestermodelle (E500 bzw. E510), PictBridge-kompatibel – Bilder können damit ohne PC auf einem entsprechend ausgerüsteten Heimprinter ausgedruckt werden.

F810 mit hoher Empfindlichkeit und geringem Farbrauschen

Von der Weiterentwicklung des Fujifilm Super CCD HR Sensors und dem Zusammenspiel mit einer neuen Prozessor-Technik profitiert auch die neue FinePix F810. Sie weist Empfindlichkeitsstufen von ISO 80 bis ISO 800 auf. Neben dem erweiterten Empfindlichkeitsbereich er-

fort nach dem Einschalten startklar. Das grosse Widescreen (16:9) LC-Display auf der Rückseite zeigt sowohl Bilder als auch Film-Sequenzen verzerrungsfrei über die gesamte Grösse des Displays.


S3500 mit Spiegelreflexdesign und für bewegte Motive

Mit Blick auf das semiprofessionelle Segment wird die FinePix S3500 lanciert. Die neue Kamera im SLR-Design verfügt über 4 Megapixel und ein nicht wechselbares optisches 6-fach Zoom-Objektiv mit einer Brennweite von 39 bis 234 Millimeter (bezogen auf Kleinbild). Die Kamera ist ebenfalls PictBridge-tauglich. Per Knopfdruck kann vom LC-Display auf den elektronischen Sucher umgestellt

FinePix S5500 als Nachfolgerin der FinePix S5000

Die 4 Megapixel Kamera weist ebenfalls ein SLR-Design auf und verfügt über technisch interessante Details, wie etwa die 10-fach Zoomoptik mit einer Brennweite von 37 bis 370 Millimeter (bezogen auf Kleinbild). Das Objektiv der S5500 ist mit Blende 1:2,8 - 3,1 sehr lichtstark. Anspruchsvolle Fotografen können sich bei der S5500 über professionelle Features freuen: Neben JPEG steht auch CCD-RAW als Datei-Format zur Verfügung. Die Verschlusszeit der S5500 beträgt je nach Einstellung 15 s bis 1/2000 Sekunden. Für die richtige Belichtung sorgt entweder eine Programmautomatik, eine Zeit- und Blendenautomatik oder der voll manuelle Modus. In der ISO-Automatik wählt die S5500 zwischen ISO 64 und ISO 400 die Empfindlichkeit selbst, der gleiche Bereich ist auch manuell wählbar.

Sämtliche Kameras werden bis Mitte September auch in der Schweiz im Handel erhältlich sein. Die Richtpreise lauten: **E500:** Fr. 528.-, **E510:** Fr. 598.-, **E550:** Fr. 798.-, **F810:** Fr. 859.-, **S3500:** Fr. 569.-, **S5500:** Fr. 729.-
Fujifilm (Switzerland) AG, 8157 Dielsdorf, Tel.: 044 855 50 50, Fax: 044 855 51 10



TETENAL

spectra™
jet

» Wir produzieren nicht nur das umfangreichste Sortiment an Inkjet-Papieren, sondern auch die grösste Anzahl von Testsiegern! »

Tetenal

Ott + Wyss AG · Fototechnik · 4800 Zofingen · Telefon 062 746 01 00 · info@owy.ch · www.fototechnik.ch

Ricoh Caplio GX: Stets dem Besonderen verpflichtet

Der Name Ricoh steht für hochwertige Kameras, stets mit technischen Besonderheiten. Dazu gehören aussergewöhnliche Objektive ebenso wie Unterwasserkameras. Dem Namen wird auch die neue Digitalkamera Caplio GX gerecht. Mit ihrem wertigen Metallgehäuse in mattem Schwarz weist sie den nötigen Hauch von Understatement und «Ich-bin-keine-Alltagsware» auf, der von einer Käuferschaft geschätzt wird, die nicht im absoluten Mainstream der Marktleader mitschwimmen wollen. Durch das für eine Digitalkamera aussergewöhnlich weitwinklige Zoomobjektiv mit einem Bereich von 28-85 mm und einer Lichtstärke von 1:2,5-4,3 hebt sich der Besitzer dann auch noch mit seinen Resultaten von den anderen ab. Das Bildresultat scheint bei der Ricoh Caplio auch vor werbetreibenden Schlagworten wie schnelle Speicherzeit zu stehen. Nur so lässt sich die Möglichkeit der Rohdatenspeicherung von 9,61 MB pro Bild erklären, die zwar ein Optimum an Bildqualität ermöglicht, dafür aber eine recht lange Speicherzeit bis zu 60 Sekunden zwischen den Aufnahmen beansprucht. Im JPEG-Speichermodus geht es dann aber angemessen flott zu und her, so dass die Kamera jeder Schnappschussituation gewachsen ist. Auch beim Einschalten legt die Caplio eine gute Zeit vor, nur beim Umschalten des Blitzes braucht die Kamera einen Besinnungsmoment.

Keine Wünsche offen
Bezüglich der Auflösung lässt die GX keine Wünsche offen: 5 Megapixel, bzw. 2.592 x 1.944 Bildpunkte, sind mehr als genug, um alle von Kunden üblicherweise gewünschten Formate scharf auszubelichten, bzw. über den herstellerübergreifenden und üblichen PictBridge-Standard zuhause über die USB-Schnittstelle selbst zu drucken. Von der Idee her lehnt sich die Caplio GX an früheren analoge Kompaktmodelle von



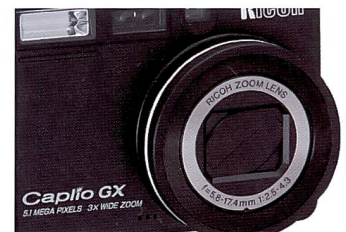
Klassisch im Design wartet die Ricoh Caplio GX mit vielen professionellen Features auf. Die Bildresultate mit 5 Megapixel Auflösung lassen bezüglich Weitwinkelbereich, Farbsättigung und Schärfe kaum Wünsche offen, einzig bei Lowkey-Aufnahmen neigt der Sensor etwas zum Rauschen.

Ricoh an, die auch bei Profis als «Fotografisches Notizbuch» geschätzt wurden. Die Kamera ist kompakt im Design, liegt gut in der Hand und überzeugt auch im Detail wie durch den robusten Objektivverschluss im ausgeschalteten Zustand. Das logische und selbsterklärende Einstellrad auf der Gehäuseoberseite ist bequem mit einem Finger bedienbar – praxisgerecht mit den wichtigsten Funktionen belegt, so dass es bei der Caplio GX selten notwendig – aber trotzdem möglich – ist in der Kamerasoft-



ware zu blättern. Lediglich die Auflösung auszuwählen bedarf etwas der Vorinformation durch das Handbuch. Dem Vater des Gedankens folgend, dies sei die ideale Zweitkamera für Profis, wartet diese auch mit Erweiterungsmöglichkeiten und Funktionen für Profis auf: Zusätzlicher Blitzschuh, Adapter für Vorsatzlinsen, semi-automatische oder manuelle Belichtungssteuerung, Flächen-Autofokus, mehrere Belichtungsmessverfahren (Matrix/Mehrfeld, mittentbetont integral, Spot), automa-

tische Belichtungsreihen, Intervallmodus und eine Histogramm-Anzeige. Auch dem Amateur macht es die Kamera nicht schwer. Mit zahlreichen Szenen-Programmen (Portrait, Sport, Landschaft, Nachtaufnahmen, Text, Hochempfindlichkeit) kann einfach der Aufnahmesituation entsprechend ein Bild gemacht werden. Video-Funktion in NTSC oder PAL, mit oder ohne Ton, sowie



verschiedene Blitzprogramme, beispielsweise gegen rote Augen, ergänzen die universell einfache Bedienbarkeit. Erfreulich auch die nicht nur kostengünstige, sondern vor allem in fernen Ländern praktische Verwendung herkömmlicher AA Batterien, wobei es zu empfehlen ist, mit leistungsstarken Akkus zu arbeiten. Fazit: Mit der Caplio GX ist Ricoh eine formal klassisch designte Kamera mit modernster Digitaltechnologie, optimaler Auflösung und einfacher Handhabung gelungen, die nicht nur über die Spezialitäten erfreut, sondern auch über einen marktgerechten Preis von Fr. 698.-. GMC Foto Optik AG, Dielsdorf, Tel. 044 855 40 00, Fax -- 40 05



Oder die Liebe zum Detail.

(44)

Wie kompakt und kultiviert sich die neuen Rezo-Taschen präsentieren, erfahren Sie über www.pentax.ch. Und wie Sie als Fachhändler mit Loweepro von besonders attraktiven Margen profitieren, von Ihrem Pentax Regionalverkaufsleiter.



REZO 10/20/30/40/50/60 – DAS DIGITALE EINMALEINS

Es gibt für jede Digitalkamera die passende Rezo-Tasche. Das wasserabweisende, elastische Aussenmaterial schützt die ganze Kamera, das weiche Innenfutter speziell den LC-Display. Schon die kleinste Rezo 10 besitzt ein Seitenfach für Speicherkarten, Akkus oder anderes Kleinzubehör sowie die integrierte SlipLock-Schleufe. Und die Rezo 60 z.B. für eine Optio S4i mit Unterwassergehäuse bietet viele Features grösserer Taschen wie eine Reissverschluss tasche, Zusatzfächer und einen gepolsterten, verstellbaren Traggurt.

PENTAX

Pentax (Schweiz) AG
Widenholzstrasse 1 Postfach
8305 Dietlikon Telefon 01 832 82 82
E-Mail: info@pentax.ch

Henri Cartier-Bresson ist nicht mehr



«Wie kann man das Motiv verschlafen? Es stellt sich doch.» Diese Worte schrieb der legendäre französische Fotograf Henri Cartier-Bresson in seinem Aufsatz «L'instant décisif». Am 2. August verstarb der 95jährige Cartier-Bresson in der Nähe von Paris.

Cartier-Bresson ist nicht mehr. Was bleibt sind die Bilder, Meisterwerke, die der leidenschaftliche Fotograf, Maler und Kämpfer

mit seiner Leica erfasst hat. Am 22. August 1908 wurde «HCB», wie er von seinen Freunden genannt wurde, in Chanteloup geboren. Mit der Welt seines Vaters – er war Textilfabrikant – konnte der junge Cartier-Bresson nichts anfangen. Er studierte Malerei, reiste nach Mexiko, die USA und jagte Grosswild in Afrika. Bereits 1933 wurden seine Werke in Madrid und New York ausgestellt. Im Zweiten Weltkrieg geriet Cartier-Bresson in deutsche Gefangenschaft. Nach drei Jahren gelang ihm die Flucht und er schloss sich der Résistance an.

Nach dem Krieg gründete er mit Robert Capa, George Roger und David «Chin» Seymour die Agentur Magnum. Als Reportagefotograf bereiste er die ganze Welt und dokumentierte politische und gesellschaftliche Umwälzungen in China, Indien, Jakarta, Kuba. Dabei war Cartier-Bresson nie rasender Reporter, sondern stets zurückhaltender, nie kommentierender Beobachter, der geduldig auf den «entscheidenden Augenblick» wartete. Die Fotografie sei ein Messerstich, die Malerei hingegen eine Meditation, sagte er einmal. Und obschon er mit Preisen und Ausstellungen überhäuft wurde, zog «HCB» am Ende die Malerei vor.

Die letztjährige Filmkoproduktion von NZZ und Fondation HCB, «Henri Cartier-Bresson – Biographie eines Blicks», von Heinz Büttler ist auch als DVD erhältlich.

US-Markt: Wer wird Leader?

Bis Ende 2003 dominierte in den USA Sony den Markt für digitale Kompaktkameras beinahe konkurrenzlos und stand auch im ersten Halbjahr 2004 an der Spitze – doch alles läuft auf ein Kopf an Kopf-Rennen zwischen Sony und Kodak hinaus. Der gelbe Gigant hatte gemäss dem Marktforschungsinstitut IDC im ersten Halbjahr 2003 einen Marktanteil von 18,3 Prozent, Sony kam auf einen Anteil von 21,5 Prozent. Der Unterschied zum Vorjahr ist aber,

dass Kodak 3 Prozent Marktanteile hinzugewann, während Sony einen Rückgang von 21,9 auf 21,5 Prozent hinnehmen musste. Total versandte Sony 1,73 Millionen Kameras, was eine Steigerung von 48 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode bedeutet. Kodak lieferte 1,47 Millionen Kameras aus, steigerte aber den Output um 80 Prozent, gegenüber dem ersten Halbjahr 2003. Trotzdem dürfte Kodak bis im Jahr 2007 weitere 12'000 bis 15'000 Stellen abbauen.

Pentax: Neue Makros für Digi-SLR

Unter der Bezeichnung «smc Pentax D FA» stellt Pentax auf der photokina 2004 eine neue Objektivserie – zunächst mit zwei neuen Makro-Objektiven – vor. Sie sind für die digitalen Pentax Spiegelreflexkameras optimiert und können dank des ausreichend grossen Bildkreises auch für Kleinbild-Spiegelreflexkameras verwendet werden. Äusserlich erkennbar sind die Objektive an dem neuen attraktiven und professionell gestalteten Gehäuse. Die Einstellung der Blende erfolgt, wie bei vergleichbaren Systemen üblich, an der Kamera. Die D FA-Produktlinie wird die bisherige Pentax FA-Reihe sukzessive ersetzen.

Das smc Pentax D FA Macro 1:2,8/100mm ist die ideale Wahl für Nahaufnahmen von Insekten, Blüten oder anderen kleinen Gegenständen: Wenn der Abstand zum Motiv ein wenig grösser sein soll, bietet das neue smc Pentax D FA 1:2,8/100mm beste Voraussetzungen. Das Objektiv hat eine Lichtstärke von 1:2,8, ein Objektfeld von 24 x 36 mm (Abbildungsmaassstab von 1:1) und einen Mindestabstand von lediglich 30 cm. Der Aufnahmewinkel beträgt 24,5°. Trotz der 9 Linsenelemente in 8 Gruppen wiegt das D FA Macro 1:2,8/100mm nur 345 Gramm. Die Abmessungen sind 67,5 mm x 80,5 mm (Durchmesser x Länge).

Die «kleine» Schwester smc Pentax D FA Macro 1:2,8/50 mm eignet sich hervorragend für alle Nahaufnahmen aus geringer Entfernung – bis hin zu Reproduktionen.

Eine Abbildungsleistung von 1:1, ein Mindestabstand von 19,5 cm, ein Aufnahmewinkel von 47° und ein Blendenbereich von 2,8 bis 32 zeichnen dieses ebenfalls extrem kleine und leichte Makro aus. Das 50 mm Objektiv wiegt 265 Gramm und hat die Abmessungen 67,5 x 60 mm. Der Filterdurchmesser beträgt bei beiden Objektiven 49 mm. Beide Objektive verfügen zudem über das neue, Pentax-eigene und reaktions-



schnelle «Quick-Shift Focus System». Damit lässt sich die Fokussierung durch Drehen am Schärferring vornehmen, auch wenn die Kamera auf Autofokus eingestellt ist.

Beide Objektive werden auf der photokina 2004 in Köln erstmals vorgestellt und sind ab November 2004 – vorerst im deutschen – Fachhandel erhältlich. Die Verkaufspreise und die Markteinführung in der Schweiz dürften nach der photokina bekannt sein. Pentax (Schweiz) AG, 8304 Wallisellen, Tel.: 044 832 82 82, Fax: 044 832 82 99

Hasselblad und Imacon: Heirat

Hasselblad, traditionsreicher Hersteller von Mittelformatkameras, und Imacon, Hersteller von Scanner und digitalen Rückteilen für High-End Kameras, haben fusioniert und gehören gemeinsam zur Shiro Group, die in Hong Kong beheimatet ist. Im neuen Unternehmen ist so die analoge und digitale Welt unter einem Dach vereint, Mittelformat-Kameras und Rückteile aus einem Haus. Für Leica Camera AG in Nidau, der offiziellen Landesvertretung von Hasselblad in der

Schweiz, macht der Zusammenschluss durchaus Sinn. Hasselblad werde damit zu einer starken Kraft im Profibereich und sei in punkto digitaler Technologie nicht mehr auf fremde Anbieter angewiesen. Imacon entwickelt auch die digitale Rückwand für die Leica R8 und R9. Was die Fusion für die Zusammenarbeit mit Leica und die Landesvertretung in der Schweiz haben wird, konnte man bei Leica Camera AG aber noch nicht kommentieren.

in letzter minute

Agfa Consumer Imaging wird selbständig

Agfa-Gevaert hat das gesamte Consumer Imaging-Geschäft mit den Bereichen Film, Finishing-Produkte, Laborgeräte sowie dem zugehörigen Leasing-/Miet-Portfolio im Rahmen eines Managements-Buy-out zu einem Kaufpreis von 175,5 Millionen Euro veräussert. Das angestrebte Abschlussdatum für diese Transaktion ist der 1. November 2004. Eine neue Gesellschaft unter dem Namen «AgfaPhoto» wird die weitere Betreuung aller Märkte und Kunden des Arbeitsgebietes Consumer Imaging in aller Welt übernehmen. AgfaPhoto ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung im Besitz der Nann0 Beteiligungsholding, des Managements und zweier US-Finanzpartner, Abrams Capital und Highfields Capital.

AgfaPhoto beabsichtigt rund 2870 Mitarbeiter zu übernehmen. Agfa wird einen Lizenzvertrag abschliessen, der es AgfaPhoto erlaubt, die Marke Agfa für Fotofilmprodukte für unbegrenzte Zeit zu benutzen. Spätestens 18 Monate nach Abschluss des Geschäfts wird die Marke AgfaPhoto für Finishing-Produkte eingeführt. Ab 2005 wird Agfa-Gevaert nur noch in den Kernmärkten Graphic Systems und HealthCare tätig sein.

Sony Overseas lagert Service aus

Um den Veränderungen bei den Service-Dienstleistungen Rechnung zu tragen – die Reparaturvolumen nehmen laufend ab –, werden die Sony Overseas SA und die Heimelektronik-Service-Dienstleisterin Serlog AG in Spreitenbach den Service-Bereich von Sony per 1. Oktober 2004 im Rahmen eines Managements-Buy-Outs unter neuem Namen zusammenführen. Das unabhängige Unternehmen wird durch das Management von Sony Service und von Serlog gemeinsam geführt. Alle Mitarbeiter der Sony Service-Abteilung werden übernommen. Der Reparaturservice für Sony Overseas wird weiterhin nach den bisherigen Richtlinien durchgeführt.

Consumer Imaging Markt Schweiz: Thesen und Visionen

Am 6. September 2004 führt die ISFL in ihrem ersten Marketing Forum eine Podiumsdiskussion mit kompetenten Vertretern aus Industrie und Handel zum Thema

Consumer Imaging Markt Schweiz – Thesen und Visionen

durch. Die Digitalisierung der Kommunikation (Internet) und die Digitalisierung des Bildes stellen eine grosse Herausforderung für alle Beteiligten des Consumer Imaging Marktes dar. Der Fachhandel ist durch die gegenwärtigen Entwicklungen besonders herausgefordert und teilweise auch in die Defensive gezwungen. Er hat das vielleicht vitalste Bedürfnis, sich über die künftigen Entwicklungen der Produkte und der Vertriebsstrukturen Gedanken zu machen. Stärken und Schwächen der konkurrierenden Kanäle müssen erkannt werden, um die Weichen für die Zukunft richtig zu stellen. Aber auch die «Herausforderer» (e-business, Märkte, Ketten, benachbarter UE-Fachhandel) erhalten nichts geschenkt und niemand kann sich in einem zunehmend kompetitiven, von jeglicher Art kartellistischer Protektion befreiten Markt seiner Position nachhaltig sicher sein. Umso wichtiger ist es, Gefahren wie auch Chancen frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu handeln.

Nach einem Einleitungsstatement von Jürg Zweifel, Vizedirektor IHA-GfK AG, zu den marktrelevanten «Facts & Figures» über die Entwicklung der letzten Jahre werden alle Podiumsakteure je aus ihrer Sicht Position beziehen. Diese sind: Markus Säuberli, Geschäftsleiter Photo Vision AG, Biel; Urs Spahr, Marketingleiter Media Markt Management & Service AG; Walter Weber, Vertriebsleiter Consumer Imaging, Agfa-Gevaert AG; Thomas Wicki, Inhaber Architronic AG und Arno Zindel, Verkaufsleiter, Special Retail and Distribution, Canon (Schweiz) AG. Kompetent geleitet wird die Diskussion von Anselm Schwyn, Chefredaktor von «Fotointern».

Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion sind erfahrene Vertreter ihres Bereichs und formulieren Thesen, mit welchen sie auf die Herausforderungen der Zukunft zu antworten gedenken. Es gibt ausreichend Gelegenheit zur Diskussion, und danach lädt die ISFL zu einem Apéro ein.

Das ISFL Marketing Forum findet am 6. September 2004 von 14.00 bis 17.00 Uhr im Swissôtel Zürich Oerlikon (www.swissotel-zurich.com) statt.

Anmeldung per Fax an ISFL, 8023 Zürich, Fax 01 215 99 77, oder on-line www.isfl.ch

Täglich (Mo. – Fr.)

Schnäppchenmarkt

Hama Technics AG
Industriestrasse 1, 8117 Fällanden
Tel. 01 825 35 50, Fax 01 825 39 50
bestellungen@hamatechnics.ch

Fuji S3 Pro: erweiterte Funktionen

Zur digitalen Spiegelreflexkamera FinePix S3 Pro, die ab Oktober verfügbar sein soll, wurden jetzt weitere Spezifikationen bekannt gegeben. Hierzu gehört insbesondere die Möglichkeit, den Grad des Dynamikbereichs selbst zu bestimmen. In der

einen Dynamikbereich, der rund 400% höher ist, als der eines konventionellen CCD. Feine Details werden auch in kontrastreichen Szenen sichtbar. Fotografieren können über den gewünschten Dynamikbereich selbst entscheiden, indem das Verhältnis der S und R Pixel selbst festgelegt wird. Im Film-Simulation Modus wird das Farbverhalten verschiedener Analogfilme nachempfunden. Ausserdem kann bestimmt werden, in welchem Farbraum das Bild aufgezeichnet wird, entweder sRGB oder Adobe RGB.

Weitere Pluspunkte der neuen FinePix S3 Pro sind die D-TTL Blitz Messung mit zahlreichen kreativen Funktionen mit allen Nikon-kompatiblen Speedlights, Normal- und zusätzlich Hochformat-Auslöser, Hochgeschwindigkeits-Schnittstellen IEEE 1394 (FireWire) und USB 2.0 für schnelle Bildübertragung, die erweiterte Fernauslösemöglichkeit mit 10-poligem Anschluss für Fernsteuerungszubehör von Nikon.

Fujifilm (Schweiz) AG, 8157 Dielsdorf, Tel.: 044 855 50 50, Fax: 044 855 51 10



Kamera kommt ein weiterentwickelter Super CCD SR II Sensor zum Einsatz. Die besondere Struktur der Fotodioden des Super CCD SR II Sensors (6,17 Millionen S-Pixel und 6,17 Millionen R-Pixel) erzeugt

www.fotobuch.ch jetzt besonders aktuell:



Einsteiger Handbuch Fotografieren

Das Taschenbuch berücksichtigt technische und kreative Aspekte der Fotografie, egal, ob analog oder digital fotografiert wird. Das Buch geht auch auf Schwarzweissfotografie, Gross- und Mittelformatkameras und digitale Bildbearbeitung ein. Neben der Auswahl einer geeigneten Kamera und dem Umgang mit Blitz, Blende, Filtern geht der Autor auch auf Fragen von Motivauswahl und Bildkomposition nach. Das ideale Buch um sich die Grundlagen der Fotografie anzueignen.

www.fotobuch.ch, Best. Nr. 1244257 Fr. 18.20



Grundkurs Digital Fotografieren

In diesem Grundkurs werden Kameratechnik, Bildkomposition, Bildbearbeitung und -verwaltung mit digitalen Kameras erklärt. Fotografische Grundlagen wie Blende, Verschlusszeit, Brennweite und Schärfentiefe werden aber ebenso behandelt wie der Umgang mit Bilddaten, Computer, Peripherie wie Drucker und

verschiedenen Softwares. Dabei versucht der Autor die Arbeitsweise und sinnvolle Schemata zu erklären und weniger eine genaue Programmanleitung zu geben.

www.fotobuch.ch, Best. Nr. 1260016 Fr. 51.00



Digitale Bildauflösung

Wie ermittelt man Auflösungen, und wie bezieht man sich bei der Arbeit mit Scanner und Digitalkameras darauf? Welche Auflösung ist für welchen Verwendungszweck sinnvoll. Dieser Grundkurs bezieht sich auf Anwendungen im Printmedienbereich, erläutert aber auch die Auflösung von Bildschirmen und

Videobeamer. Das Thema wird in einer auch für Einsteiger verständlichen Sprache abgehandelt und dürfte diese ebenso wie die Profis interessieren.

www.fotobuch.ch, Best. Nr. 1224922 Fr. 76.50

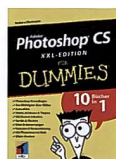


Photoshop CS Espresso

Wie ein Espresso sind die Taschenbücher dieser Reihe aus dem Verlag Franzis dazu konzipiert, zwischen durch schnell einmal eine Lektion in verschiedenen Themen, diesmal in Sachen Photoshop CS, zu geniessen. Ohne Umschweife geht's hier gleich zur Sache, behandelt werden praktisch anwendbare Themen wie korrigieren, ausschneiden, freistellen und montieren,

Schriftzüge und Mengentext, Gestalten mit Effekten, Stilen und Verläufen, Alphanäle und Ebenen u.v.m.

www.fotobuch.ch, Best. Nr. 1275202 Fr. 18.00



Photoshop CS für Dummies

«Dummies» sind am Aussterben, seit es die «...für Dummies» Buchreihe gibt. Auf humorvolle und leicht verständliche Art und Weise wird in der XXL-Edition der Umgang mit dem ganzen Programmpaket Photoshop CS erklärt. Die Erklärungen erfolgen ohne Fach-Chinesisch und Symbole helfen, stets den Durchblick zu behalten. In zehn übersichtlich gestalteten und sorgfältig illustrierten Kapiteln steht wirklich alles nötige, was man zum Thema wissen muss.

www.fotobuch.ch, Best. Nr. 1272627 Fr. 67.90

Ich bestelle folgende Bücher gegen Vorausrechnung:

<input type="checkbox"/> Einsteiger Handbuch Fotografieren	1244257	Fr. 18.20
<input type="checkbox"/> Grundkurs Digital Fotografieren	1260016	Fr. 51.00
<input type="checkbox"/> Digitale Bildauflösung	1224922	Fr. 76.50
<input type="checkbox"/> Photoshop CS Espresso	1275202	Fr. 18.00
<input type="checkbox"/> Photoshop CS XXL für Dummies	1272627	Fr. 67.90

Name: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____ Telefon: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bestellen bei: www.fotobuch.ch oder Edition text&bild GmbH,
Postfach 1083, 8212 Neuhausen, Tel. 052 675 55 75, Fax -- 55 70



Fotografieren + Verkauf im Aussendienst

Creative Foto AG ist das führende Fotounternehmen für die Schulfotografie in der Schweiz.

30 Mitarbeiterinnen und Lehrlinge fotografieren, kreieren und produzieren im hauseigenen Farbfotolabor mit neuester Digitalfototechnik innovative Fotos.

Möchten auch Sie in einem anspruchsvollen, hektischen und intensiven Arbeitsumfeld Ihre gelernten fotografischen und verkäuferischen Fähigkeiten einsetzen, offerieren wir Ihnen eine Stelle als

Fotograf/in

Positiv motivierte – engagierte – belastbare – aktive – fleissige junge Menschen mit einer vorzugsweise in der Fotobranche absolvierten Lehre senden ihre Bewerbung an folgende Adresse:

Creative Foto AG, Buzibachstrasse 31, 6023 Rothenburg

z.Hd. Frau Silvia Muff

Weitere Infos zu unserer Firma erhalten Sie unter www.creative-foto.ch

Wir suchen alles von

HASSELBLAD

Kameras, Objektive, Zubehör, Literatur.
Auch altes und seltenes Material für den
Aufbau unseres HASSELBLAD-
Museums. Barzahlung. Offerten an:

COSMOS AG, Postfach 40

9050 Appenzell

Tel. 071 787 43 45, Fax 071 787 43 77

Zur Führung unseres Teams

suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

den Geschäftsführer für Bern

Sie haben Erfahrung in der Fotobranche, können ein Team von Verkäufern und Fotografen führen, haben Marketing und Merchandising Kenntnisse. Sie arbeiten gerne selbständig und möchten sich eine Karriere im Detailhandel aufbauen.

Ihre Herausforderung? Telefonieren Sie mit Herrn Dieter Erhardt.



079 400 37 53, 041 455 23 08

E-Mail: derhardt@fotopro.ch

FotoPro Dany, Waisenhausplatz 14, Bern

Zu verkaufen:

Reisefotogeschäft

komplett. Preis nach
Absprache.

E. Huber-Grieder
Tel. 041 268 74 32

Junge Fotofachangestellte,
die ihre Ausbildung bei
Foto Hoffmann / Foto Bäumli
mit Erfolg abgeschlossen hat,
sucht per sofort eine neue
Stelle, bei der ihr Talent ge-
fordert wird.
Nadja Dreher, 079 217 06 18

OCCASIONEN:

Seit 1990: Spezialist für
HASSELBLAD und SINAR

Weitere Listen: Linhof,
Horseman + Wista bis 8x10".
Kameras 6x9, 6x7, 6x6 + 4x6.
Mamiya RB, RZ, M7, M645,
Pentax, Rollei, Kiev, Bronica,
viele Objektive und Zubehör.

Kleinbild: Ausverkauf!

Belichtungsmesser, Studioblitz,
Labor- und Atelier – Artikel.
WIR-Checks auf Absprache.

Listen der entspr. Marken verlangen!

BRUNO JAEGLI
Pf. 145, 4534 Flumenthal
Tel./Fax 032 637 07 47/48
fotajaeggi.so@bluewin.ch
Internet: www.fotajaeggi.ch

PP/Journal
CH-9403 Goldach

AZA
9403 Goldach

Kaufe gebrauchte Minilabs

Telefon 01 845 31 00

Fax 01 845 31 01

E-Mail: bsw.91@bluewin.ch

Wir suchen
Fotofachangestellte
per sofort

Fotostudio Bichsel
Gossau
Tel. 071 385 17 25

Kaufe gebrauchte Minilabs

Tel. 0048/604 283 868

Fax 0048/957 651 825

E-Mail: lowim@wp.pl

**Die besten Bücher
über Fotografie und
Digital Imaging**
www.fotobuch.ch
Jetzt online bestellen

Kaufe sofort + bezahle BAR für:

Hasselblad · Sinar · Foba
Bronica · Contax · Mamiya
Nikon · Rollei · Alpa · Leica
Arca · Linhof · Pentax usw...
Fotostudios · Blitzanlagen
© 9-17 Uhr 061 901 31 00

Günstig zu verkaufen:

Agfa Varioscop 6x9 m. 2 Obj.

Leitz Focomat I C
Variomat Agfa
Durst Laborator 13x18 Kaltlicht

Tel. 027 967 38 02

Fax 027 967 38 04

**Ich bin Stift und habe keinen Stutz! Stimmt es,
dass Sie mir Fotointern gratis schicken?**

**Das tun wir gerne, wenn Du uns diesen Talon und
eine Kopie Deines Lehrlingsausweises schickst.**

Fotointern möchte alle in der Schweizer
Fotobranche Beschäftigten erreichen.
Weil wir meinen, dass unsere Branche
besser informiert sein und einen intensi-
veren Dialog führen sollte. Lehrlinge tra-
gen unser Berufsgut weiter. Deshalb soll-
ten auch sie über alles informiert sein,
was sich in unserer Branche tut!
Wir schenken allen Lehrlingen Fotointern
bis zu ihrem Lehrabschluss.

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Meine Lehrzeit dauert noch bis: _____

Ich besuche folgende Berufs-/Gewerbeschule: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Einsenden an: Fotointern, Postfach 1083, 8212 Neuhausen